

Gesänge an Orfeo

5 Chöre aus der Oper ***Schau nicht zurück, Orfeo!***
Für vierstimmigen Chor und Klavier

Komposition: Stefan Hakenberg unter Einbeziehung von Schülern in der Metropolregion Nürnberg
Klavierbearbeitung: Christian Reuter
Texte: Patricia Anne Simpson unter Einbeziehung von Schülern in der Metropolregion Nürnberg

1 Ich bin der Tod

Ich bin der Tod.
Ich bin allein,
meine Seele verließ mich.

Ich bin tot.
Ich bin ein Niemand,
in Luft aufgelöst.

Tot bin ich,
bin eine Fremde,
ein Dämon unter Lebenden.

Ich bin das Echo,
klanglos und leer,
von keinem erhört,

der Schatten ohne Sonne,
die Musik ohne Ton.

2 Das Licht spielt mit Schatten

Das Licht spielt mit Schatten
so stark, dass sie strahlen.
Sevgi her şeyden daha büyüktür. [Liebe ist größer als alles Andere.]

Die Liebe ist größer als alles,
sie kann, sie muss viel besiegen,
sie sollte uns führen
an Zielen vorbei,
vorbei am Tode.

Das Licht spielt mit Schatten
so stark, dass sie strahlen.
Sevgi her şeyden daha büyüktür.

Wenn man sich sieht, ist die Liebe hier,
wenn man sich fehlt, ist die Liebe da.

Die Liebe ist vollkommen unbesiegbar.
Die Liebe ist vollkommen.

Das Licht spielt mit Schatten
so stark, dass sie strahlen.
Sevgi her şeyden daha büyüktür.

3 *Ich muss aus meiner Haut*

Ich muss aus meiner Haut.
Sie durchdringt den Körper.
Sie fließt durch meine Adern.
Mein Körper zittert.
– Das ist Angst.

Die Angst ist ein Albtraum,
der dich immer verfolgt,
wohin du gehst.

Doch es gibt Sterne der Hoffnung.
Die Hoffnung ist ein Held,
der uns aus dem Albtraum befreit,
die Waffe gegen die Angst,
die hilft uns der Toten erinnern.

Die Laute seiner Stimme
durchbrachen der Toten letzte Pforte,
zu suchen die Geliebte.

Aşk onu kahraman yaptı. [Liebe hat ihn zu einem Helden gemacht.]
Milosc robi karzdego bohaterem.

Liebe treibt uns auf die Wolken,
in die Musik der Leidenschaft,
aus der dunklen Höhle der Einsamkeit heraus.

4 *Die Schatten sind gewichen*

Die Schatten sind gewichen,
er kann sie schon fast erreichen,
spürt schon fast ihre Wärme,
hört schon ihr goldenes Lachen,
eine Welle der Freude,
ein Stromschlag der Angst.

Alles muss gut werden,
wenn ihr Strahlen die Kälte verscheucht
und zusammen mit ihm

dem Frost der Einsamkeit entflucht.

Sie zieht ihn an,
wie die Oase die Dürstenden.
Die Vorfreude steigt
auf die Musik seines Herzens.

(eine Stimme aus dem off): Orfeo!

(alle):
Wir können uns nicht zu früh freuen.
Es kann noch das Schlimmste passieren.

(eine Stimme aus dem off): Orpheus!

5 Er hat sich doch umgedreht

Er hat sich doch, er, er drehte sich um.
Wir fragen uns wohin, warum, warum
hat er sich umgedreht?
Aus Angst?
Aus Liebe?
Aus Zweifel?

Er hat sie in den Tod geschickt,
ihren Tod aus Liebe, ihren Tod aus Wahrheit.
Er hat zurückgeblickt –
ein Augenblick der Liebe,
sein Blick des Todes –